

# Ergebnisse der Auftaktkonferenz

zur Erstellung eines Integrationskonzepts (IKON)

Stadt Minden

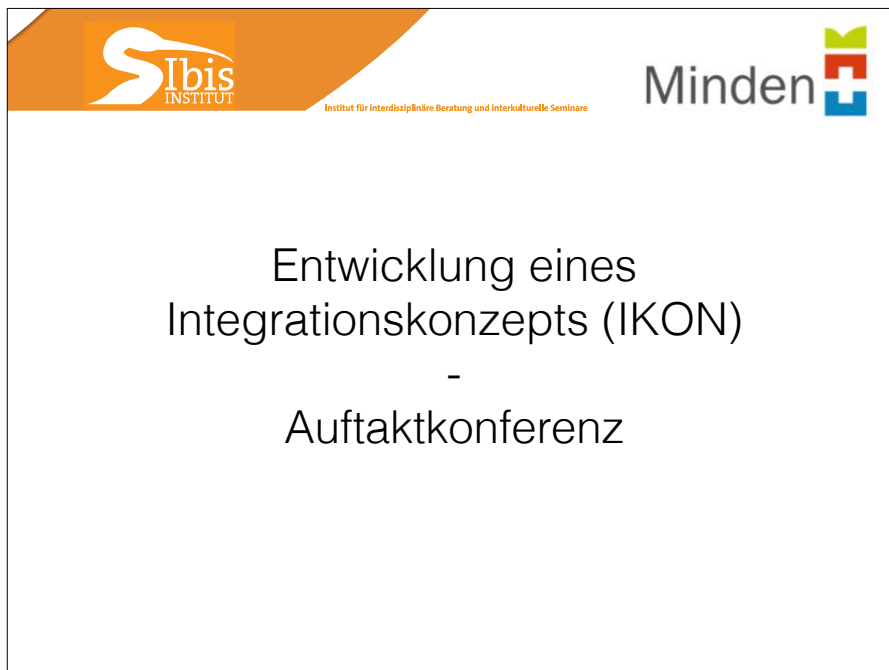
# Inhaltsverzeichnis


1. Übersicht Veranstaltungsablauf	3
2. Input: Vorstellung der Kernelemente der Bestandserhebung	4
3. Ergebnisse der Workshopphase	19
<b>Workshop 1: Zusammenleben und Teilhabe</b>	<b>19</b>
I. Allgemeine Herausforderungen für Menschen mit und ohne Migrations- bzw. Fluchthintergrund in Minden	19
II. Herausforderungen für Neuzugewanderte (und z.T. bereits länger hier lebende Migrant*innen)	22
<b>Workshop 2: Bildung</b>	<b>24</b>
I. Zielgruppe Kinder und Jugendliche	24
II. Zielgruppe Erwachsene Zuwander*innen	25
III. Zielgruppe ehren- und hauptamtlich Tätige	26
<b>Workshop 3: Arbeitsmarktintegration</b>	<b>27</b>
I. In Ausbildung und Arbeit bringen	27
II. In Ausbildung und Arbeit begleiten	28
III. Institutionen stärken	28
<b>Workshop 4: Wohnen</b>	<b>29</b>

# 1. Übersicht Veranstaltungsablauf


17:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Selvi Arslan-Dolma, Integrationsbeauftragte der Stadt Minden</i>
17:15 Uhr	<b>Grußwort</b> <i>Michael Jäcke, Bürgermeister Stadt Minden</i>
17:30 Uhr	<b>Grußwort</b> <i>Peter Kienzle, erster Beigeordneter der Stadt Minden</i>
17:45 Uhr	<b>Vorstellung der Kernelemente der Bestandserhebung</b> <i>Patricia Jessen, Mitglied des Leitungsteams des Ibis Instituts</i>
18:10 Uhr	Pause
18:30 Uhr	<b>Workshopphase</b> (mit vier nach Handlungsfeldern gegliederten Workshops): <ul style="list-style-type: none"><li>- Beleuchtung und Ergänzung von in der Bestandserhebung ermittelten Bedarfen und Herausforderungen</li><li>- Priorisierung der Bedarfe und Herausforderungen</li></ul> <i>Moderator*innen des Ibis Instituts</i>
19:30 Uhr	<b>Vorstellung der Ergebnisse der Workshopphase im Plenum</b> <i>Moderator*innen des Ibis Instituts</i>
19:50 Uhr	<b>Ausblick auf den weiteren Prozess</b> <i>Patricia Jessen, Mitglied des Leitungsteams des Ibis Instituts</i>
19:55 Uhr	<b>Schlusswort</b> <i>Selvi Arslan-Dolma, Integrationsbeauftragte der Stadt Minden</i>
20:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## 2. Input: Vorstellung der Kernelemente der Bestandserhebung





Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



Minden

# I. Vorstellung des Prozess




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden

# I.I Zielsetzung




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden

- Erstellung eines gesamtstädtisches Konzept zur Integration von Mindener\*innen mit und ohne Flucht-/ Migrationshintergrund
- Strategische Steuerung - konkrete Ansätze
- Aus Basis von Materialanalyse, qualitativer und quantitativer Umfrageelemente
- Beteiligungsverfahren (Bürger\*innen, Expert\*innen)

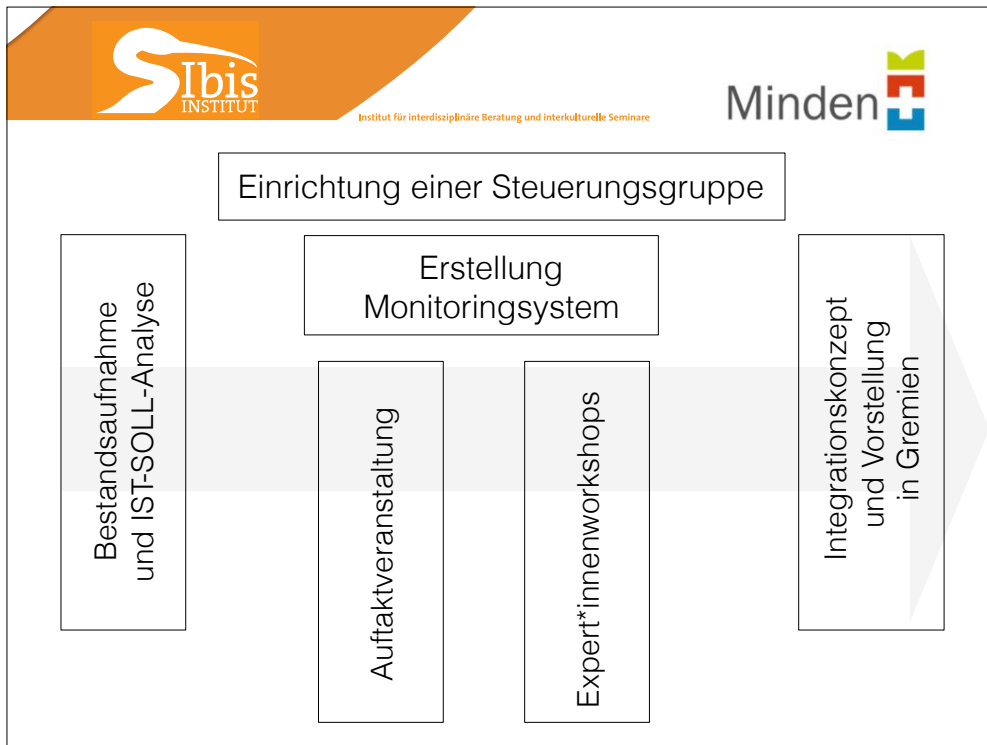


Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden


## I.II Ablauf des Prozess




- 
- **Steuerungsgruppe** begleitet den Prozess strategisch
  - Expert\*innengremium aus Multiplikator\*innen
  - Input für den Prozess
  - Input über Zwischenstände im Prozess




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



- **Bestandsaufnahme** zur Erfassung vorhandener und geplanter Angebote sowie Lücken
- Instrumente:
  - Sichtung von Materialien und Websites
  - qualitative Umfrage (20 Expert\*innen) + 3 schriftliche Rückmeldungen
  - Sichtung von 44 Fragebögen von Mindener\*innen mit und ohne Fluchthintergrund





Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



**Qualitative Umfrage:**

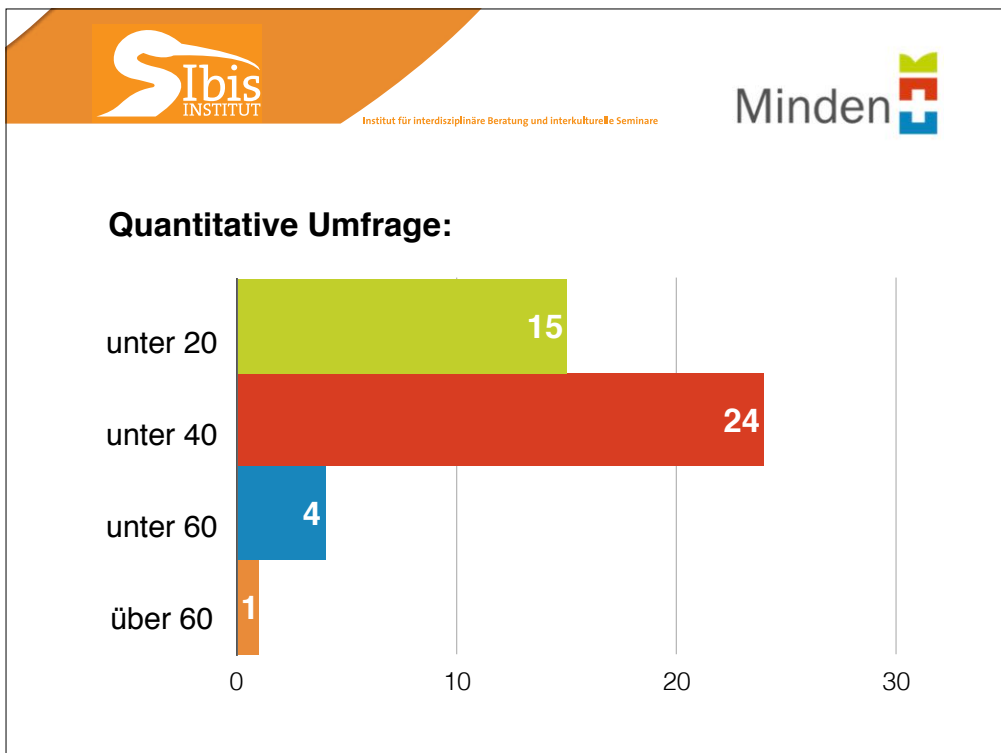
- 15 Frauen, 8 Männer
- 6 mit, 17 ohne Migrationshintergrund
- Verwaltung, QM, Freie Träger, Vereine (inkl. MSOs), Bildungsinstitutionen




 Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare 


**Quantitative Umfrage:**

- 23 Frauen, 21 Männer
- 33 mit Migrationshintergrund (14 Frauen, 19 Männer)
- 11 ohne Migrationshintergrund (9 Frauen, 2 Männer)






Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden

- In der **IST-/SOLL-Analyse** werden die Ergebnisse der Bestandsaufnahme zusammengeführt:
  - Angebotsstrukturen werden beleuchtet.
  - Herausforderungen werden benannt.
  - Erste Empfehlungen/ Maßnahmenansätze werden eingearbeitet.




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden

- Auf der **Auftaktkonferenz** werden erste Ergebnisse der IST-SOLL-Analyse vorgestellt.
- Hier stehen die **Herausforderungen** im Mittelpunkt.
- Diese werden ergänzt und priorisiert.




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden

- Bearbeitung der priorisierten Herausforderungen in **Expert\*innenworkshops**.
- Ziel ist die **Erarbeitung passgenauer Maßnahmen** (inkl. erster Schritte zur Umsetzung und Stakeholder)
- Angebotskatalog unter Berücksichtigung Geschlecht, Alter, ggf. Aufenthaltsstatus
- parallel: Erstellung eines Monitoringsystems




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




Minden


- Abschließend wird das **Integrationskonzept** (IKON) erstellt und in relevanten Gremien vorgestellt.




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare





## II. Zwischenergebnisse




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare





## II.I Bewertung des Zusammenlebens

 Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare 



- „Grundsätzlich wirkt Minden auf mich offen, vielfältig und integrativ.“
- Starke Veränderung ab 2015
- Hohes ehrenamtliches Engagement (das jedoch abnimmt)
- Segregation nach und in den Quartieren
- Im Alltag wenig soziale Kontakte
- Kritische Tendenzen: rechte Parteien, Sozialneid, Diskriminierungserfahrungen, wechselseitige Irritationen

 Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare 


## II.II Angebotssituation

 Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare 


- „Wir haben ein gutes, vielfältiges Angebot in Minden, auch ein zielgruppenspezifisches Angebot.“
- Angebote werden im Schnitt angenommen, allerdings variiert dies nach Zielgruppen:
  - Herausforderung: junge Männer mit Fluchthintergrund
  - Herausforderung: Menschen, die schon länger in Minden leben und nicht gut Deutsch sprechen, ins. Frauen)

 Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare 


- Innerhalb bestehender Angebote muss z.T. nachgesteuert werden.
- Angebote, die sehr stark wahrgenommen werden, sollten ausgeweitet werden.
- Themenspezifische/ flankierende Angebote müssen etabliert werden.
- Bedarfe der Mindener\*innen mit und ohne Flucht- bzw. Migrationshintergrund müssen stärker abgefragt werden.




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



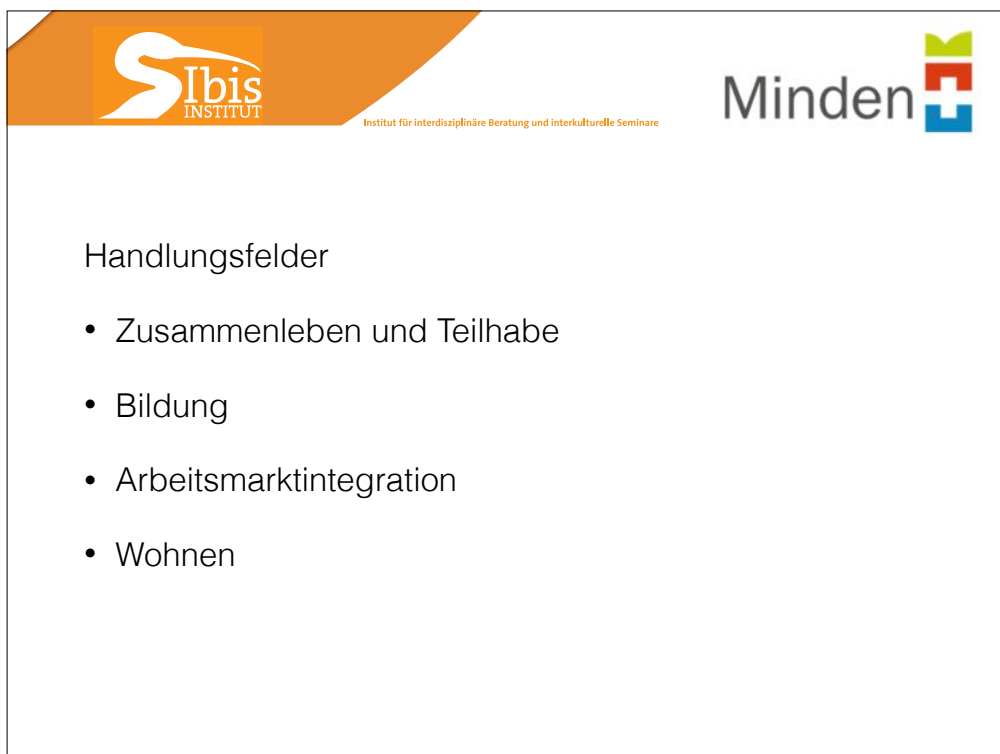
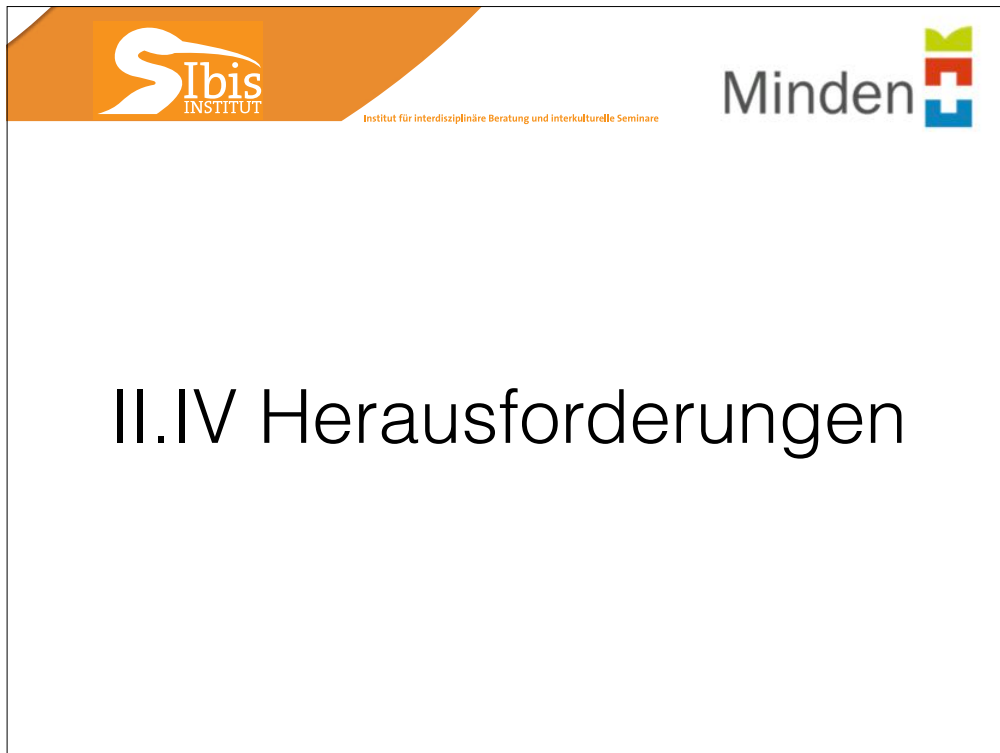
## II.III Vernetzung




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




- Ausgesprochen gute, intensive und effiziente Vernetzung der Akteur\*innen
- Die Vernetzung mit den MSOs schwach (Sonderrolle Integrationsrat).
- Die Vernetzung von Verwaltungseinheiten wird bemängelt (Stadt-Kreis).
- Kontakte zur Stabsstelle Integration durchweg positiv
- Weitere Vernetzung: themen- und zielgruppenbezogen unter Berücksichtigung sich wandelnder Bedarfe









Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare




# III. Workshopphase




Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



- **Zusammenleben und Teilhabe**, Raum: Hauptsaal  
совмѣстная жизнь | تعايش / مشاركة | geçim/katılım
- **Bildung**, Raum: 3.12 Menzel  
образовáние | oluşma | التربية والتعليم
- **Arbeitsmarktintegration**, Raum: 3.11 Bessel  
рынок трудá | iş piyasası | العمل
- **Wohnen**, Raum: 3.03 Friederike  
жить | oturmak | سكن



Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



# IV. Ausblick



Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare



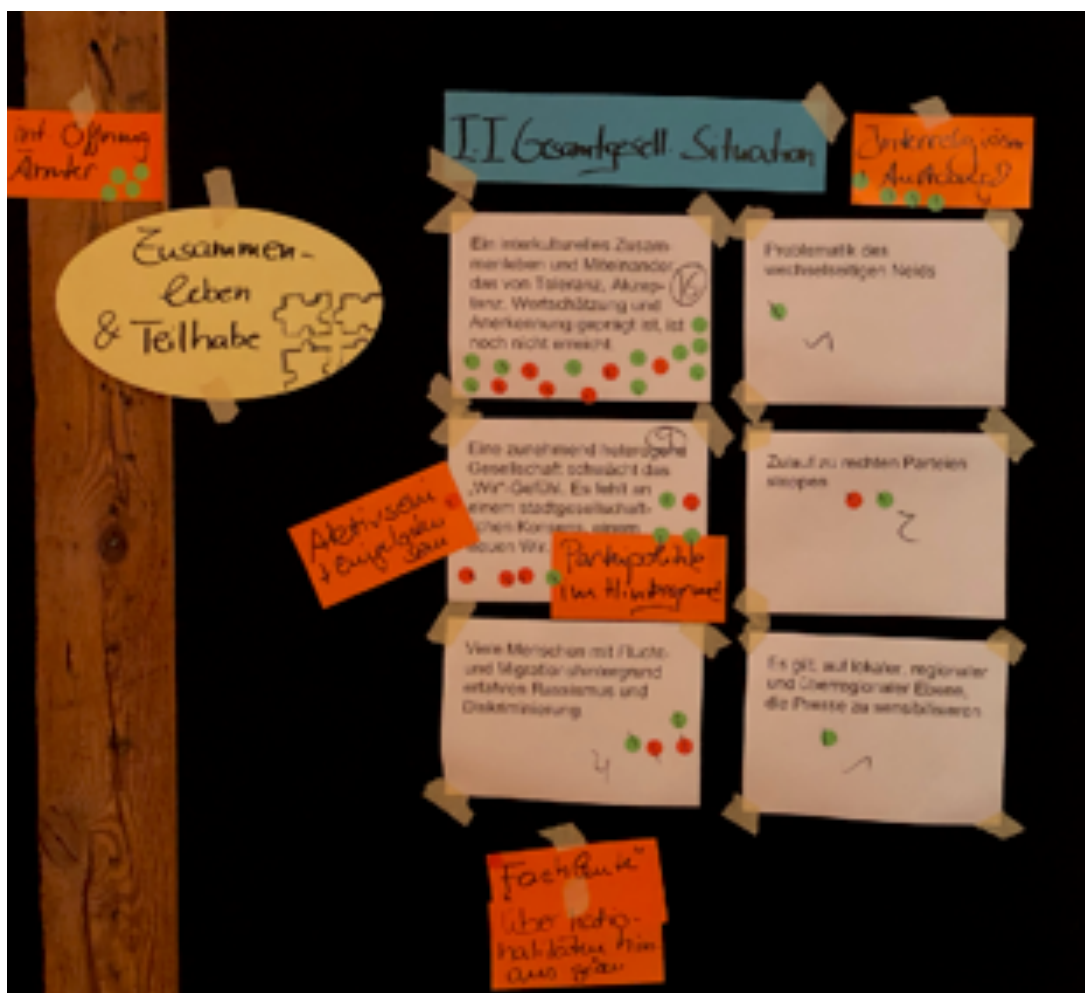
# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

### 3. Ergebnisse der Workshopphase

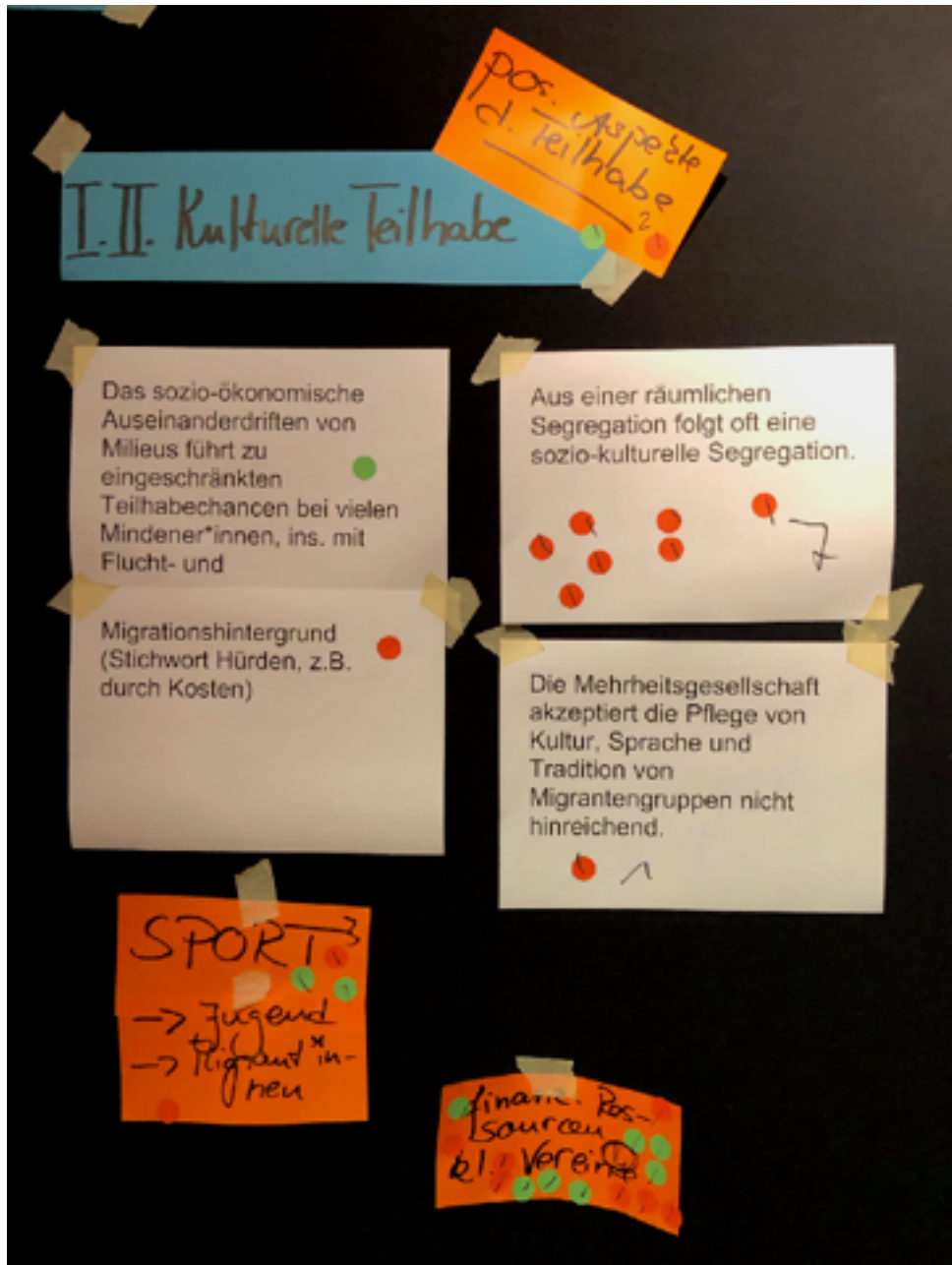
#### Workshop 1: Zusammenleben und Teilhabe

##### I. Allgemeine Herausforderungen für Menschen mit und ohne Migrations- bzw. Fluchthintergrund in Minden

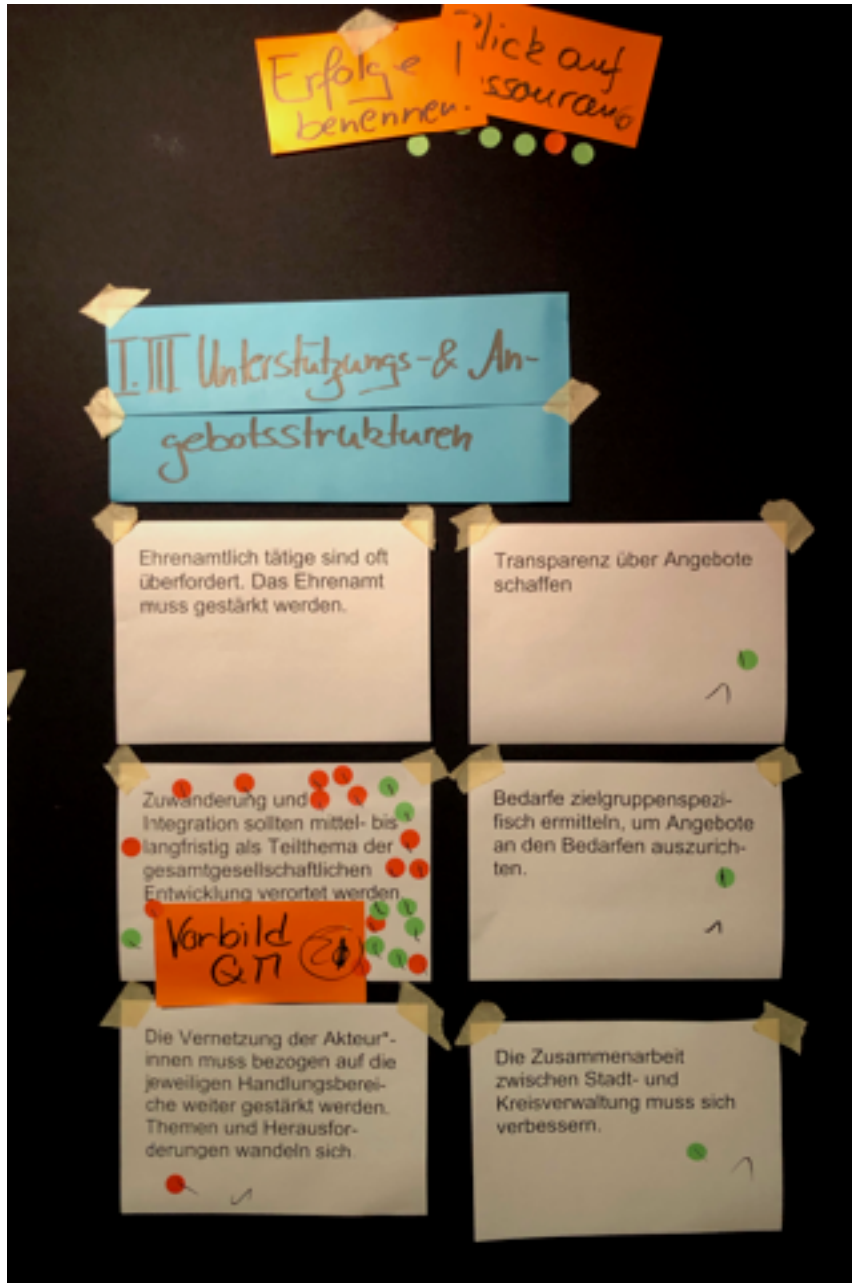
###### I.I Gesamtgesellschaftliche Situation



I. II Kulturelle Teilhabe

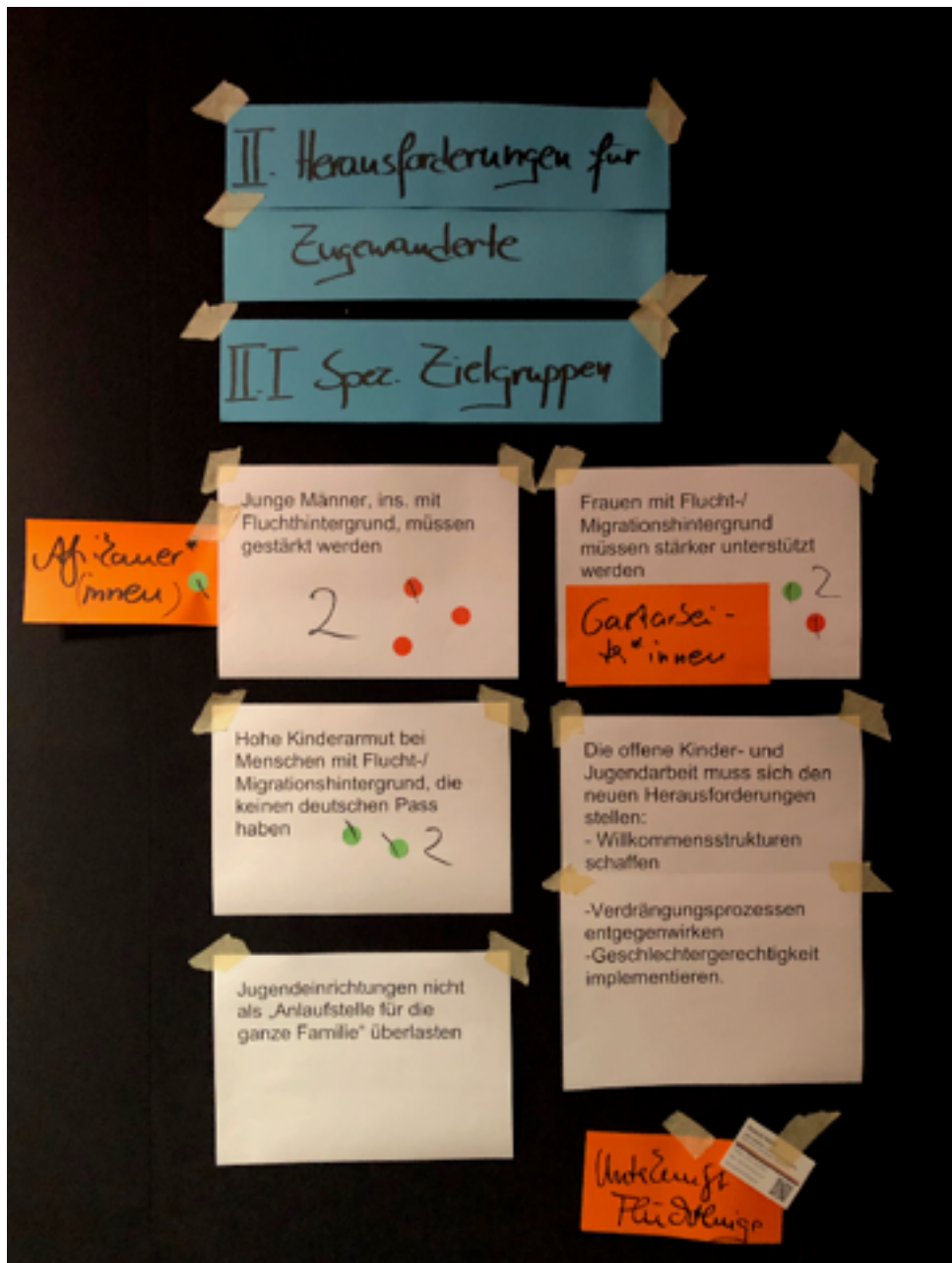


I.III. Unterstützungs- und Angebotsstrukturen

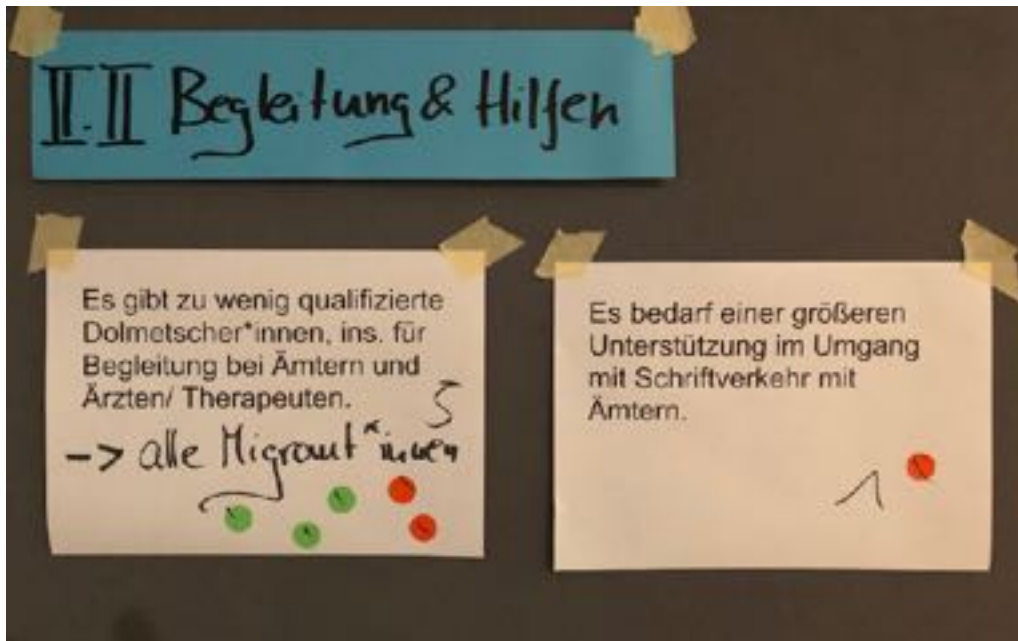


## II. Herausforderungen für Neuzugewanderte (und z.T. bereits länger hier lebende Migrant\*innen)

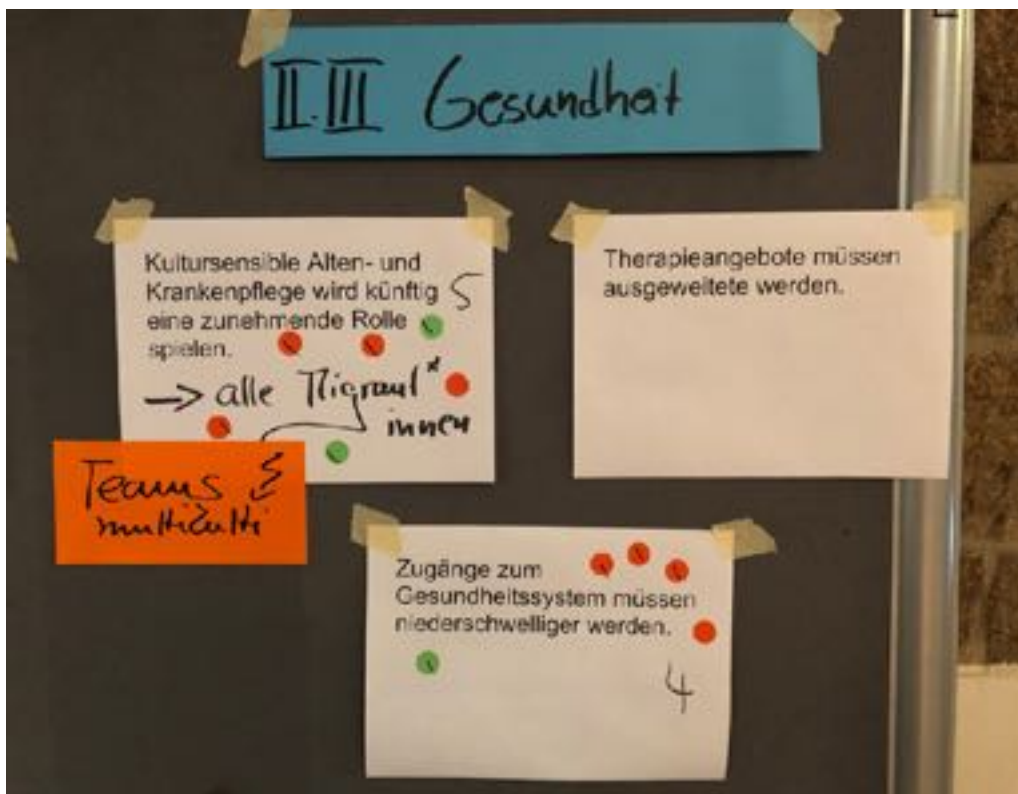
### II.I Spezifische Zielgruppen



II. II Bereich Beratung und Hilfen



II. III Gesundheit



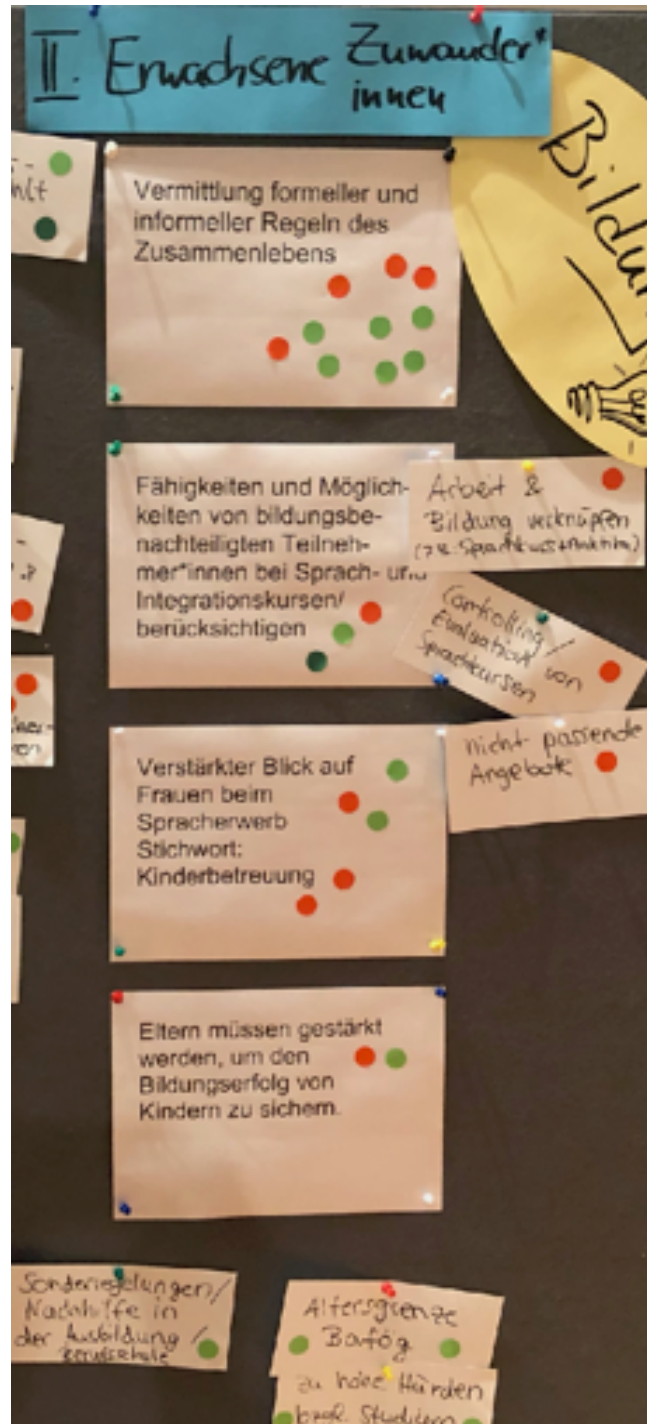
# Workshop 2: Bildung

## I. Zielgruppe Kinder und Jugendliche

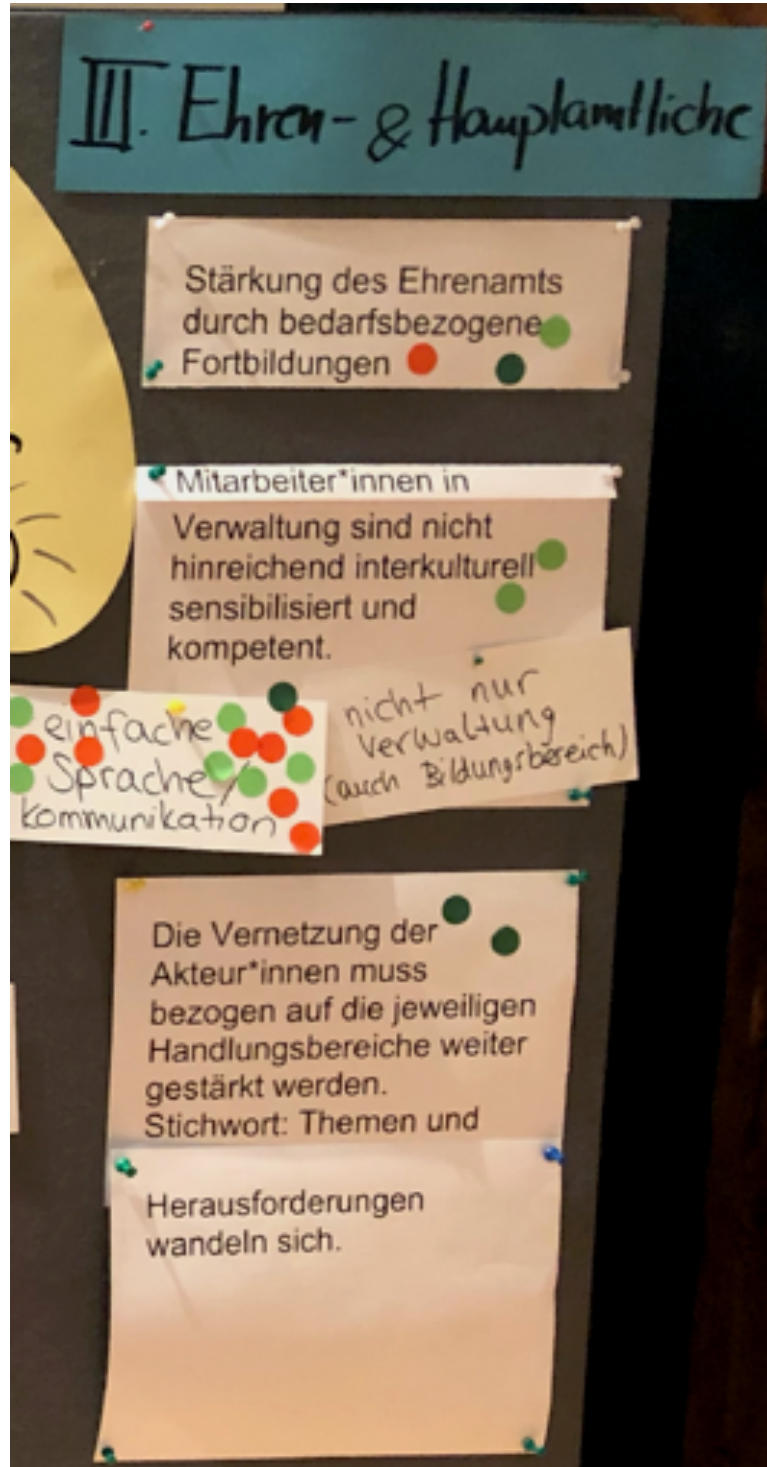




## II. Zielgruppe Erwachsene Zuwander\*innen

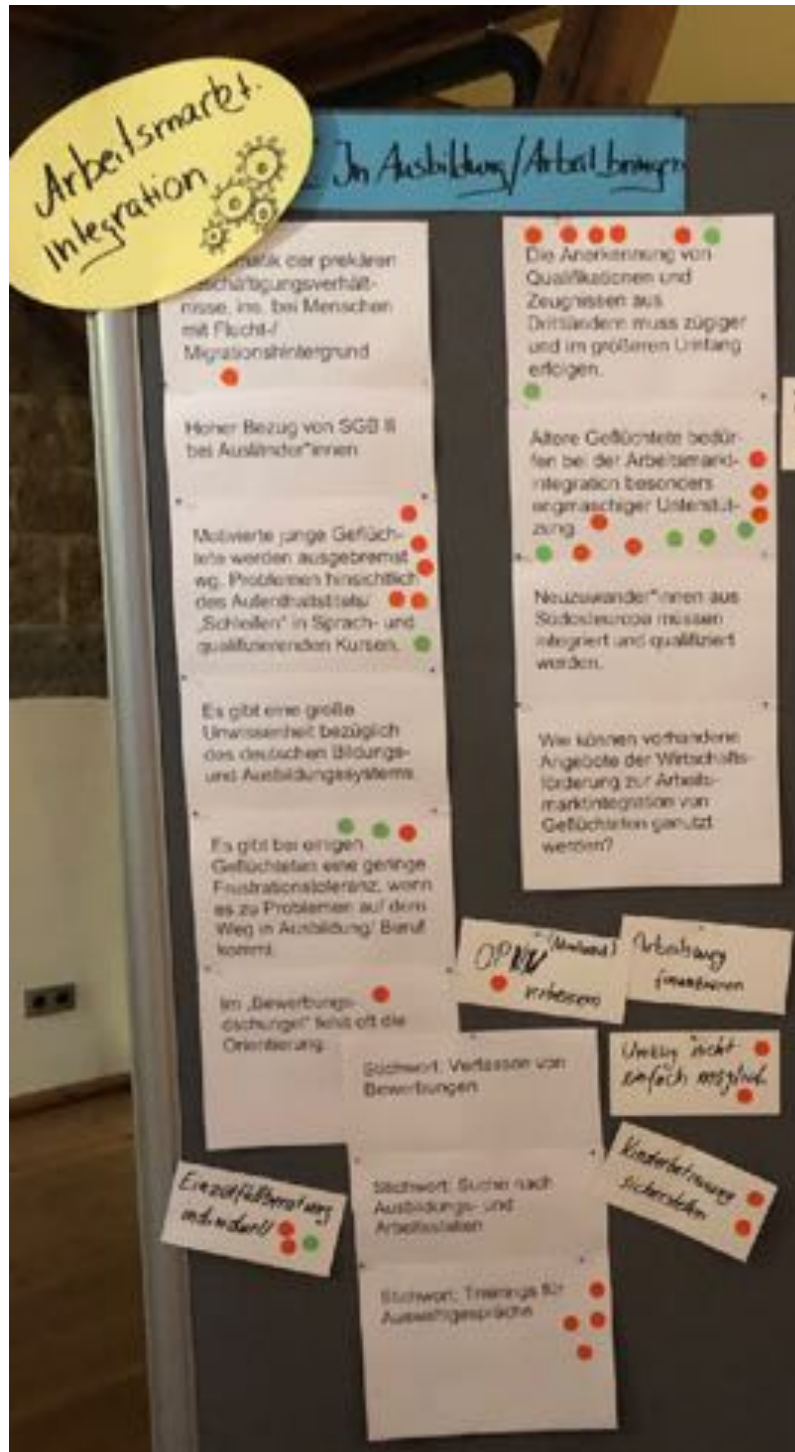


### III. Zielgruppe ehren- und hauptamtlich Tätige



# Workshop 3: Arbeitsmarktintegration

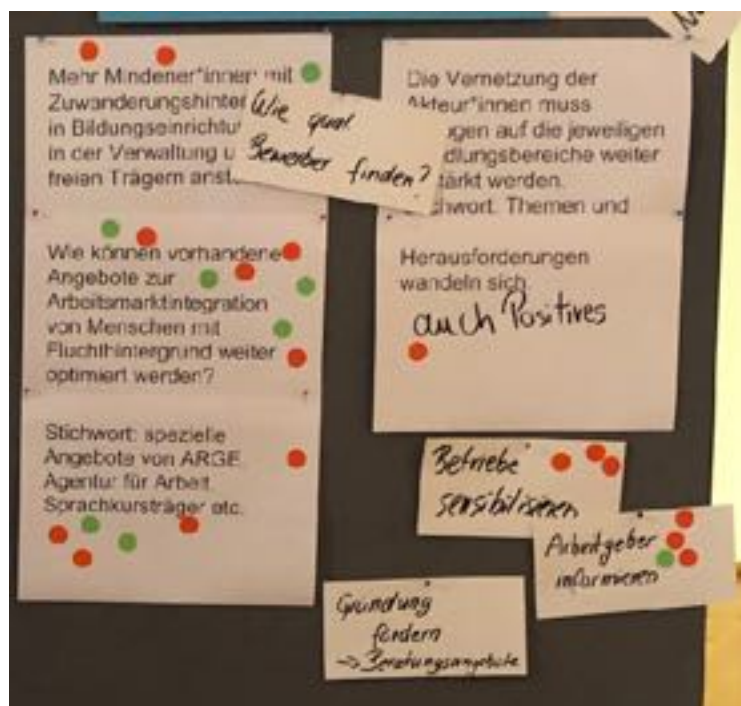
## I. In Ausbildung und Arbeit bringen



## II. In Ausbildung und Arbeit begleiten



## III. Institutionen stärken



# Workshop 4: Wohnen

